

Reiseangebote 2022 (Stand 2022-04-08) – Informationen und Anmeldung

Reisen des Hauses am Maiberg => t.moellenbeck@haus-am-maiberg.de 06252 9306-12/15

Reisen direkt über Tilo. L. Krauß => krausse@oerd.eu

So 26.06. - Di 05.07.2022

Serbien - Brücke zwischen Balkan und Mitteleuropa.

Eine Reise in das Klosterarchipel der Serb.-Orthodoxen Kirche von Belgrad nach Pristina

Serbien war bis zur Unabhängigkeit zwischen Osmanen und Habsburgern lang umkämpft, was über die Jahrhunderte zu einer Verschiebung der Siedlungsgebiete gegen Norden führte. Diese Reise führt uns zurück in das Klosterarchipel, dem einstigen Zentrum des Serbentums im Mittelalter, die den Süden Serbiens und das Kosovo umfassen. Hier entstanden die Mythen um das Amselfeld und hier werden bis heute die Patriarchen Serbiens gekrönt. Das alte osmanische Spiegelbild kultureller- und ethnischer Vielfalt zwischen Islam und Christentum wurde durch die Wirren und Zerwürfnisse der vielen Kriege zerstört. Mit dem Ende Jugoslawiens wurden alte Wunden geöffnet und neue Grenzen gebaut. Grenzen, die sich heute erst langsam wieder öffnen. Diese Reise hilft Geschichte und Gegenwart in dieser geopolitischen Konfliktregion besser zu verstehen.

Veranstaltungsorte: Orte im Süden von Serbien und im Kosovo

Teilnehmer*innen: mind. 6 TN – max. 14 TN

Teilnehmerbeitrag: 1.190,- € im DZ - EZ-Zuschlag: 460,- €

Do 21.07. - So 31.07.

Geschichten östlich der Weichsel

Unterwegs durch Polen von Krakau via Lublin nach Warschau

Erkundungsreise nach Polen

Die Reise führt in eine längst untergegangene Kulturlandschaft zwischen Mittel- und Osteuropa, wo einst Polen, Ukrainer, Russen mit Juden miteinander lebten. Regionen, die einst zur Habsburger Krone oder zum Russischen Zarenreich gehörten, sind heute wieder im modernen Polen vereint und gleichzeitig durch neuen Landesgrenzen im Osten geteilt. Auf dieser Entdeckungsreise wird ein besonderes Stück Europa erlebt, das durch den Krieg in der Ukraine und die Fluchtbewegungen besonders in den Blick gerückt ist.

Veranstaltungsorte: Krakau, Zamosc, Lublin und Warschau in Polen

Teilnehmer*innen: mind. 6 TN – max. 14 TN

Teilnehmerbeitrag: 1.390,- € - EZ-Zuschlag: 290,- €

Do 08.09. - Sa 17.09.2022

Armenien: Kleines Land mit großer Geschichte

Erkundungsreise

Armenien, das Land zwischen den Hochebenen Ost-Anatoliens und der atemberaubenden Bergwelt des kleinen Kaukasus, bildet eine strittige Grenzregion an der Schnittstelle zwischen Islam und Christentum. Wer Armenien verstehen möchte, muss die Geschichte des ältesten christlichen Landes der Welt kennenlernen und den Glauben seiner Menschen erleben. Gespräche und Begegnungen sollen einen tieferen Einblick in die Lebensrealitäten der Menschen, ihrer Kultur und ihren Glauben ermöglichen. Der 2020 erneut aufgebrochene Konflikt um Bergkarabach hat die Region nachhaltig verändert und wird eingehend thematisiert.

Veranstaltungsorte: Eriwan, Jeghegnadzor, Goris u.a.

Teilnehmer*innen: mind. 6 TN – max. 14 TN

Teilnehmerbeitrag: 1.290,- € - EZ-Zuschlag: 260,- €

Fr 23.09. - So 02.10.2022

**Auf den Spuren der armenischen Kulturgüter
Unterwegs im Grenzgebiet zwischen Armenien, der Türkei und Georgien**

Erkundungs- und Entdeckungsreise

Die Hochebenen Ost-Anatoliens bildet bis heute eine strittige Grenzregion an der Schnittstelle zwischen Islam und Christentum. Das Gebiet gehört nachweislich zu den ältesten Siedlungsgebieten der Menschheit. Die Spuren reichen bis in Zeiten biblischer Erzählungen zurück, denen zufolge Noah auf dem Berg Ararat strandete. Die armenische Ausprägung des Christentums, seine wechselvolle Geschichte- und Überlebenskraft finden ihren Ausdruck in der beeindruckenden sakralen Baukunst. Diese soll entdeckt und erkundet werden. Mit dem Genozid 1915 und den darauffolgenden Kriegen endete die Geschichte der Armenier westlich der Grenzen, der heutigen Republik Armenien. Die Entdeckungsreise auf den Spuren des armenischen Kulturerbes durch drei verschiedene Länder mit Gesprächen und Begegnungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart will uns einen Einblick der heutigen Lebensrealitäten der Menschen in dieser atemberaubenden Bergwelt vermitteln.

Veranstaltungsorte: Eriwan, Gyumri, Kars und Batumi

Teilnehmer*innen: mind. 6 TN – max. 14 TN

Teilnehmerbeitrag: 1.490,- € - EZ-Zuschlag: 260,- €

„Jede Reise hat ihre heimliche Bestimmung, die der Reisende nicht ahnt.“

Martin Buber, jüdischer Religionsphilosoph, geboren in Wien am 08.02.1878 –
gestorben in Jerusalem am 13.06.1965; er lebte von April 1916 bis März 1938 in Heppenheim.